vorgefunden. Bei einer zweiten wenige Tage darauf vorgenommenen Revidierung stellte es sich heraus, daß das Junge tot und schon in Fäulnis übergegangen war. Die Eltern ließen sich seitdem nicht wieder sehen. Ich besitze also nichts weiter als die Eier des ersten Geleges, die aber wertvoll sind, weil sie ganz sicher von *Corvus corone* und *C. cornix* herrühren und, soviel ich weiß, ein oologisches Unikum für Holland darstellen.

Neerlangbroek (Holland), im Juli 1907.

Ornithologische Zugbeobachtungen aus Mariahof 1906*.

Von P. Alexander Schaffer.

Erithacus rubecula. Rotkehlchen. Erstes 9. III. vorm. — 9. XI. zuletzt.

Ruticilla titys. Hausrotschwanz. 19. III. vorm. 1 Exemplar gehört. Vom 20. III. bis 24. III. infolge des eingetretenen Schneefalles keine zu sehen, allgemeiner Stillstand des Zuges, teilweiser Rückzug bis 5. IV., wo die meisten sich ansiedelten. — Die meisten scheinen um den 10. IX. abgezogen zu sein. Letzte Beobachtung am 22. X. in einigen Exemplaren.

Pratincola rubetra. Wiesenschmätzer. 17. IV. vorm. 1 Exemplar gehört. Wetter sehr schön. 4. V. allgemein angesiedelt. — Am 20. VII. erhielt ich ein Gelege von 5 Eiern, welches die Eltern verlassen hatten. In einem anderen Neste befanden sich Junge, welche aber am nächsten Tage verschwunden waren und wahrscheinlich von Krähen vernichtet worden sind. Dasselbe Schicksal ereilte ein Gelege von *Coturnix coturnix* mit 14 Eiern.

Saxicola oenanthe. Steinschmätzer. 19. VIII. erhielt ich 1 Exemplar, welches hier in den Niederungen erlegt wurde, also schon von den Alpenhöhen herabgekommen war.

Turdus musicus. Singdrossel. 9. III. vormittags mehrere gehört, 6. IV. in vielen Exemplaren vorhanden.

Turdus iliacus. Röt-Drossel. 6. III. nachm. 2 Exemplare gesehen, 1 ♂ erlegt. — 4. XI. nachm. 1 ♂ erlegt, auch später noch in einzelnen Stücken mit *T. pilaris* gesehen.

Turdus pilaris. Wachholder-Drossel. 15. II. vorm. wurden 15

*) cfr. Orn. Jahrb. 1906. p. 210—221

Exemplare gesehen. 1. III. zirka 10, 5. III. 6, 7. III. 4 Exemplare beobachtet. Wetter sehr schön. — 4. XI. nachm. viele Exemplare gesehen. War bis zum Schneefall am 6. XII. in großen, nie gesehenen Massen auf den Feldern anwesend.

Turdus viscivorus. Misteldrossel. 4. III. gesehen, 7. III. singen gehört. Wetter sehr schön.

Turdus merula. Schwarzdrossel. Ich hielt seit einigen Jahren eine Schwarzdrossel im Käfige, welche mich durch ihren fleißigen Gesang stets erfreute. In diesem Jahre bekam sie zugleich mit einer Wachtel einen Bronchialkatarrh. Der Gesang verstummte und bald zeigten sich im Schwanz weiße Federn, welche zwar bald ausfielen, aber immer wieder nachwachsen, bis der Vogel endlich anfangs September bei der Herbstmauser einging. „Albinismus ist ein Zeichen der Schwäche des Vogels“, sagt P. Blasius Hanf. (cfr. Pfarrer P. Blasius Hanf als Ornitholog., pag. 231)**) Dies hat sich hier bewahrheitet.

Calamodus schoenobaenus. Schilfrohrsänger. Obwohl ich das erste Erscheinen dieses Vogels in diesem Jahre leider nicht notiert habe, muß ich dennoch bemerken, daß er fast während des ganzen Sommers gesehen wurde, so daß meine schon vor einigen Jahren ausgesprochene Meinung: „daß er hier brüte“, dadurch von neuem bestätigt wird, obwohl es noch nicht gelungen ist, sein Nest zu finden.

Hypolais philomela. Gartenspötter. 9. V. vorm. im Garten 1 Ex. gehört.

Phylloscopus rufus. Weidenlaubvogel. 23. III. nachm. 1 Exemplar erlegt. Tauwetter. — 1. X. früh in meinem Garten, 5. X. noch beim Teich gehört.

Sylvia curruca. Zaungrasmücke. 25. IV. nachm. 1 Exemplar gesehen. Schnee und Regen. 25. V. vorm. 1 Exemplar bei meinem Zimmerfenster erschienen, allgemein angesiedelt. Wetter: vorm. schön, nachm. Sturm.

Panurus biarmicus. Bartmeise. Am 8. XI. sah Richard St ad l o b e r bei strömendem Regen im Schilfe beim Furtteiche zwei Meisen, bei welchem ihm die schwarzen Streifen zu beiden Seiten des Kopfes auffielen und welche er, als ich ihm die Abbildung in Naumann's Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas zeigte, alsogleich als Bartmeisen erkannte. Leider waren sie, während er seines Regenschirms

**) In Kommiss. d. Buchhandl. Styria in Graz.

(!) sich entledigte und eine Vogeldust-Patrone im Rucksacke suchte, wieder in das Schilf weiter zurückgezogen. — In der Sammlung des Stiftes St. Lambrecht befindet sich zwar ein Exemplar (II. Saal, Kasten 2), von dem man aber nicht weiß, woher es stammt, sicher nicht aus Mariahof, sonst hätte es P. Blasius Hanf in seiner lokalen Mariahofer Sammlung zur Aufstellung gebracht und in seinem Buche: „Die Vögel des Furtteiches“ angeführt. Somit erscheint die gegenwärtige Beobachtung für uns deshalb von Wichtigkeit, weil dadurch wieder eine neue Spezies für die Ornis von Mariahof entdeckt wurde. Es ist aber auch kein Grund vorhanden, die Richtigkeit dieser Beobachtung zu bezweifeln, da Herr Richard Stadlober, welcher in seiner Jugend ein Schüler des † P. Blasius Hanf war, längst als eifriger Ornithologe bekannt ist und sich eines sehr guten Auges erfreut.

Alda arvensis. Feldlerche. 24. II. vorm. 1 Exemplar gesehen, 28. II. vorm. 5 Exemplare, 6. III. vorm. 1 Exemplar trillern gehört und eine große Schar an einem Felde gesehen, ebenso am 7. III., wo der Hauptzug stattfand. 12. III. noch kleinere Scharen beisammen. Wetter stürmisch. 16. III. auch noch kleinere Scharen in Gesellschaft von *Chloris chloris*. — 25. X. nachmittags die letzten 2 gesehen.

Anthus trivialis. Baumpieper. 30. IV. vormittags den 1. gehört.

Anthus pratensis. Wiesenpieper. 2. III. vorm. den 1. gesehen. — 4. X. mehrere, 2. X. nachm. die 2 letzten gesehen.

Anthus campestris. Brachpieper. 13. IV. nachm. ♂♀ erlegt, die ersten.

Motacilla alba. Weiße Bachstelze. 9. III. vorm. 1 Exemplar gehört, 1. 6. III. vorm. 1 Exemplar hier bei meiner Wohnung gesehen, 9. III. noch immer spärlich vorhanden. — 22. X. in einigen Stücken die letzten.

Emberiza schoeniclus. Rohrammer. 13. IV. vorm. 1 ♀ als erstes erlegt. — 17. X. nachm. mehrere vorhanden.

Emberiza citrinella. Goldammer. 22. II. sang der erste bei Wind und Schnee.

Coccothraustes coccothraustes. Kirsch kernbeißer. 22. X. vorm., 29. X., 13. XI., 28. XI. je 1 Exemplar erlegt; war auch später in Gesellschaften von 5—6 Exemplaren vorhanden. Ist hier so zahlreich noch nicht beobachtet worden.

Fringilla coelebs. Buchfink. 2. III. ersten Finkenschlag gehört.

Fringilla montifringilla. Bergfink. 8. II. eine große Schar vermischt mit *Chloris chloris* gesehen, 24. II. vorm. mehr als 1000 Expl. auf dem Rückzuge beobachtet. — 15. X. nachm. mehrere, die ersten.

Chloris chloris. Grünhänfling. 8. II. viele mit *Fringilla montifringilla* vermischt gesehen. In diesem fast schneelosen Winter überwinterten viele. 27. II. vorm. zuerst in meinem Garten erschienen, 6. III. mehrere Scharen gesehen.

Sturnus vulgaris. Gemeiner Star. 5. III. massenhaft vorhanden, Hauptzug. 2. III. zirka 50 Exemplare, 6. III. nachmittags wieder mehrere Scharen gesehen. Brütete wieder bei uns und suchte besonders fleißig die Nistkästchen auf, ja man sah, wie 2 Pärchen um ein Nistkästchen sich stritten. — 4. XI. massenhaft vorhanden, Hauptzug.

Oriolus oriolus. Kirschpirol. Am 4. III. nachm. will ein Bauernsohn 2 Exempl. gesehen und ihren Gesang*) gehört haben. Es würde mir diese so frühe Erscheinung unglaublich erscheinen, wenn ich nicht auch selbst zu ungewöhnlicher Zeit, nämlich am 6. III. 2 Mandelkrähen gesehen hätte, die mit *Oriolus oriolus* sonst so ziemlich zu gleicher Zeit erscheinen. Am 25. V. vorm. 1 Exemplar.

Lycos monedula. Dohlenrabe. 10. I. mittags 8 Exempl. gesehen.

Nucifraga caryocatactes. Alpenhäher. Am 5. III. und auch noch später hörte ich in der nächsten Nähe meiner Wohnung 2 Exemplare. Es hat darum wirklich den Anschein, wie ich schon im Vorjahre bemerkt habe, daß er nicht ferne von hier brüte. Er erschien in diesem Jahre auch schon am 8. VII. in meinem Garten bei den Zirbelkiefern, wo er die noch unreifen Nübchen herausuchte.

Lanius minor. Kleiner grauer Würger. 7. V. nachm. 1 ♀ erlegt. Kommt jetzt nur selten mehr vor.

Lanius excubitor. Großer Würger. 8. II. vorm. 1 Exemplar gesehen, 5. III. wieder 1 Exempl., letzte Beobachtung. — 2. X. nachm. 1 Exemplar gesehen.

Lanius collurio. Rotrückiger Würger. 3. V. vorm. 1 Exemplar gesehen, Wetter schön. Am 5. V. vorm. beobachtete ich ein Finkenmännchen, welches sich sehr ängstlich benahm und bald von einem Ast zum andern hüpfte, bald wieder auf den Boden flog und ängstlich schrie. Ich forschte nach der Ursache seiner Angst und ver-

*) Jedenfalls wurde selber von einem Star imitiert. D. Herausgeb.

mutete ein Raubtier in der Nähe, entdeckte aber nur 1 *collurio* ♀ auf dem nächsten Strauche. Dieses mag der jungen Brut des Finken nachgestellt haben, denn kaum war es abgeflogen, so war der Fink ruhig. — 28. IX. zuletzt gesehen.

Muscicapa grisola. Gefleckter Fliegenfänger. 19. V. vorm. 1 Ex. hier bei meiner Wohnung gesehen.

Muscicapa atricapilla. Schwarzgrauer Fliegenschnäpper. 25. IV. vorm. 1 Exemplar gesehen.

Ampelis garrulus. Seidenschwanz. Den 7. II. vorm. wurden zirka 30 Exemplare im nahen Neumarkt gesehen.

Hirundo rustica. Rauchschwalbe. 9. IV. vorm. die ersten 2 Ex. beim Furtteiche, 14. IV. abends auch bei meiner Wohnung angesiedelt. Wetter: nachm. und abends Gewitter mit Regen. 17. IV. zahlreich angesiedelt, weit zahlreicher als im Vorjahre. Wetter schön. — 30. VIII. erste große Ansammlung von *Hirundo rustica* und *Chelidon urbica* und mittags Abzug derselben. 12. IX. wurde eine Brut noch gefüttert. 3. X. noch 2 Exemplare gehört, 5. X. zirka 80 Exemplare *Hirundo rustica* und *Chelidon urbica* vermischt gegen Mittag beim Furtteich erschienen. Nachzügler! Am 10. X. sollen in Scheifling noch zirka 100 Exemplare nach Bericht des Bahnmeisters Jacob Bruggmann gesehen worden sein. Hier 6. X. letzte Beobachtung.

Chelidonaria urbica. Fensterschwalbe. 13. IV. vorm. im $\frac{1}{4}$ Stunde entfernten Baierdorf angekommen. 18. IV. vorm. 1 Paar beim alten Neste bei meinem Saalfenster erschienen, 19. IV. zahlreich angesiedelt. Außer den vorher schon erwähnten Beobachtungen bei der Rauchschwalbe wird noch bemerkt: 6. IX. zirka 100 Exemplare zum Abzug beisammen, 29. IX. sah ich am Bahnhofe in Judenburg noch 1 Paar die Jungen füttern. Letzte Beobachtung hier 5. X.

Clivicola riparia. Uferschwalbe. 30. IV. vorm. 2 Exemplare beim Furtteich. 21. V. nachm. viele Exemplare daselbst. Hauptzug!

Apus apus. Mauersegler. 5. V. vorm. 1 Exemplar beim Teiche. Wetter: vorm. schön, nachm. Sturm. 6. V. vorm. 2 Exemplare gesehen. Wetter: regnerisch. 9. V. abends auch bei den Nistplätzen bei der Kirche erschienen. — 27. VII. Hauptabzug. 2. VIII. noch 8 Exemplare, 4. VIII. noch 1 Exemplar gesehen, 10. VIII. abends 1 Exemplar gehört. Letzte Beobachtung.

Jynx torquilla. Wendehals. 13. IV. vorm. 1 Exemplar gesehen.

Konnte in diesem Jahre seinen gewohnten Nistplatz nicht benützen, da derselbe schon von *Parus major* okkupiert war.

Alcedo ispida. Gemeiner Eisvogel. 5. III. vorm. noch 1 Exempl. beim Teiche vorhanden. — 8. XI. 1 Exemplar.

Coracias garrula. Blauracke. 6. III. nachm. 2 Exemplare gesehen, wurde noch nie so früh beobachtet. 7. III. zeigte sich wieder 1 Exemplar nächst dem Schulhause.

Upupa epops. Wiedehopf. 15. III. nachm. 1 Exemplar gesehen. 1 Paar wurde nächst meinem Garten während des ganzen Sommers beobachtet und hat sicher hier gebrütet.

Cuculus canorus. Kuckuck. 23. IV. vorm. 1 Exemplar gehört. Wetter: Schnee und Regen. Am 26. VI. erhielt ich 2 Kuckuckseier. Das eine wurde in einem leeren Neste von *Rut. titys* gefunden. Dieses Ei erschien vor dem Ausblasen „weiß und ohne Flecke“, nach dem Ausblasen ganz wenig ins Grünliche spielend. Das zweite Ei legte ein Weibchen alsogleich, nachdem man es gefangen und in einen Käfig gebracht hatte. Dieses Ei ist entschieden grünlich und ebenfalls ohne Flecke. Die Maße dieser Eier sind: 22 mm × 16.5 mm und 22 mm × 18 mm. Ein solches Ei besaß ich schon früher, dasselbe ist ebenfalls gründlich und ohne Flecke und mißt: 24 mm × 18 mm. Obgenanntes Weibchen wurde wieder in Freiheit gesetzt. — 21. VIII. von Noggler noch 1 Stück gesehen.

Asio accipitrinus. Sumpfohreule. Ende Februar wurde in St. Georgen b. Neumarkt 1 Exemplar erlegt.

Asio otus. Waldohreule. 17. II, abends wurde 1 Exemplar von Oberlehrer J. Noggler gesehen. 5. III. an ihrem Stammsitze ganz frisches Gewölle gefunden.

Syrnium aluco. Waldkauz. 7. II. von St. Lambrecht 1 ♂ in Geldfärbung erhalten; sehr fett, wurde am Fuchsköder erlegt. 3. III. kamen wieder 2 Exemplare zu meinem Fenster und verursachten großen Spektakel.

Falco aesalon. Merlinfalke. 17. III. wurde 1 Exemplar gesehen und gefehlt.

Falco subbuteo. Lerchenfalke. 18. VIII, sah ich 1 Exemplar auf einer hohen Fichte über dem Furterteiche, welches ein öfter wiederholtes: „We wä“ und beim Abfliegen ein dem Turmfalken ähnliches, aber schwächeres: „Grä, grä, grä“ hören ließ. Nach ein paar Tagen entdeckte Noggler am selben Orte in einer mittleren,

dichten Fichte nahe am Wipfel den Horst dieses Falken mit drei Jungen, welche jedoch schnell abflogen. Die Jungen meldeten sich fast wie *Jynx torquilla*. Es wurden ♂ ad., ♀ ad und 1 juv erlegt. Beim ♀ war der Magen leer, beim ♂ meinte ich Haare von Mäusen zu entdecken, beim Jungen kam alsogleich der Fuß einer Stelze zum Vorschein.

Tinnunculus tinnunculus. Turmfalke. 7. und 9. III. nachmittags je 1 Exemplar gesehen. Man hat hier in diesem Jahre überhaupt wenige Exemplare beobachtet und war auch keins hier beim Kirchturm erschienen.

Tinnunculus vespertinus. Rotfußfalke. 9. V. nachmittags wurde 1 Exemplar gesehen und gefehlt.

Buteo buteo. Mäuse-Bussard. 19. II. vormittags 1 Exemplar gesehen. — 9. XII. nachmittags bei Schnee und heftigem Nordsturm 1 Exemplar.

Astur palumbarius. Hühnerhabicht. Am 21. I. erhielt ich von St. Lambrecht ein ♂, welches einen Auerhahn gekröpft hatte und mittelst Fangeisen gefangen worden war. Maße desselben: von der Schnabel- bis zur Schwanzspitze 59.5 cm; von einer Flügelspitze bis zur andern 1 m 2 cm; Schwanzlänge 26 cm; Lauf 6.3 cm; Vorderkralle innere 3.3 cm; Hinterkralle 3.5 cm. ♀, gut genährt.

Columba palumbus. Ringeltaube. 9. III. vormittags die ersten 2. Waren dieses Jahr besonders zahlreich. — 21. IX. noch 5 Exempl.

Turtur turtur. Turteltaube. 17. IV. nachmittags 2 Stück, desgleichen am 17. V.

Coturnix coturnix. Wachtel. 15. V. vormittags 1 Exemplar gehört. Ließ sich in diesem Jahre besonders zahlreich hören. Am 20. VII. wurde ein Gelege von 14 Eiern gefunden, welches am nächsten Tage — wahrscheinlich von Krähen — entleert war. — 13. X. noch 1 Stück gesehen.

Ardea cinerea. Grauer Fischreiher. 19. III. abends 2 Exemplare beim Furtteich. I. 11. IV. vormittags 2 Exemplare gesehen, 7. V. vormittags 6 Exemplare vorhanden, 1 Exemplar erlegt worden. — 30. VII. und 21. IX. je 1 Stück.

Nycticorax nycticorax. Nachtreiher. 24. IV. vormittags 1 Exemplar vorhanden.

Ciconia ciconia. Gemeiner Storch. 9. IV. vormittags 1 Exemplar erlegt.

Fulica atra. Gemeines Wasserhuhn. 24. IV. vormittags 2 Exemplare gesehen. Wetter: Schneefall während des ganzen Tages. 25. IV. nachmittags 1 Exemplar beim Teich. Hat in diesem Jahre sicher im Oberdorfer Teiche gebrütet, da dort, wie mir berichtet wird, im Juli ein junges Exemplar erlegt wurde.

Gallinula chloropus. Gemeines Teichhuhn. 16. IV. vormittags 1 Exemplar gesehen worden. Wetter trüb. — 28. VIII nachmittags 1 Exemplar vorhanden. Rich. Stadlober hatte schon vorher 2 Exemplare erlegt. 20. IX. wieder 1 Exemplar erlegt worden. Scheint in diesem Jahre beim Furteiche gebrütet zu haben.

Ortygometra porzana. Gesprenkeltes Rohrhuhn. 4. X. 1 Exemplar beim Teich gesehen worden. Ca. 12. X. lief 1 Exemplar in Neumarkt in C. Keßlers Gasthaus hinein, wo es gefangen und mir überbracht wurde. Aus Hunger nahm es Mehlwürmer und Fliegen aus der Hand an. Da es aber sonst keine Nahrung annahm, ging es ein.

Crex crex. Wiesenschnorrer. 1. VI. morgens 1 Exemplar gehört. War in diesem Jahre selten hörbar.

Vanellus vanellus. Kiebitz. 1. und 9. III. je 1 Exemplar, 11. und 17. III. vormittags je 2 Exemplare gesehen. — 10. VIII. vormittags strich 1 Exemplar nach Bericht Noggler über das Schulhaus, 26. IX. und 29. X. wurde wieder 1 Exemplar gesehen.

Charadrius dubius. Flußregenpfeifer. 9. V. nachmittags wurde 1 Stück erlegt.

Oedicronemus oedicronemus. Triel. 17. V. nachmittags 1 Stück. — 16. X vormittags sah Noggler 6 Exemplare.

Gallinago gallinula. Moorschnepfe. 5. III. vormittags 1 Exemplar gesehen worden.

Philomachus pugnax. Kampfläufer. 24. IV. vormittags 2 Exemplare, ♂ und ♀, beim Teich, ♂ erlegt worden, hatte aber noch keine Halskrause.

Tringoides hypoleucus. Flußstrandläufer. 21. IV. nachmittags 1 Exemplar erlegt worden. Wetter vormittags trüb, nachmittags schön. 25. IV. und 13. V. nachmittags je 1 Exemplar, 25. V. nachmittags 5 Exemplare gesehen.

Totanus glareola. Bruchwasserläufer. 13. V. vormittags 2 Exemplare beim Teiche.

Totanus ochropus. Punktierter Waldwasserläufer. 17. IV. nachmittags 1 Exemplar gesehen worden.

Totanus littoreus. Hellfarbiger Wasserläufer. 28. VIII. vormittags 1 Exemplar von R. Stadlober erlegt und 2. IX. abermals 1 Exemplar gesehen worden.

Numenius arcuatus. Großer Brachvogel. 2. IV. nachmittags 1 Exemplar gesehen worden.

Anas penelope. Pfeifente. 19. III. nachmittags 5 Exemplare, 28. III. morgens 2 Exemplare, ♂ und ♀, beim Teiche. Der Teich größtenteils noch zugefroren. 21. IV. nachmittags 2 Exemplare, 8. V. vormittags 2 Exemplare, ♂ und ♀, vorhanden. — 3. XI. war 1 Exemplar im Sommerkleide anwesend.

Anas boscas. Stockente. Überwinterter in mehreren Exemplaren, besonders beim Großlaper Teich. 28. II. wurden 3 Exemplare erlegt. 23. IV. beim Teich — schon seit längerer Zeit — 2 Exemplare, ♂ und ♀; man meinte, daß sie dort brüten würden, hat aber später nie etwas davon mehr wahrgenommen. — 4. X. 1 Stück, 5. X. 4 St., 29. X. 3 St., 31. X. 2 St., 8. XI. 2 St., 23. XI. 5 Stück.

Anas querquedula. Knäckente. 19. III. nachmittags 10 Exemplare, 28. III. morgens 1 ♂, 8. und 21. IV. nachmittags je 4 Exemplare. Wetter vormittags trüb, nachmittags schön. 32. IV. nachmittags 2 Exemplare vorhanden. Wetter regnerisch. 24. IV. vormittags 3 Exemplare. Wetter: Schneefall den ganzen Tag. — 13. IX. nachmittags 1 Stück, ebenso den 21. IX.

Anas crecca. Krickente. 18. III. vormittags ♂ und ♀, 19. III. abends und 2. IV. nachmittags je 2 Exemplare, 25. IV. nachmittags 1 Exemplar vorhanden. — 5. X. vormittags 3 Stück, 31. X. 19 Stück.

Dafila acuta. Spießente. 25. IV. nachmittags 2 Exemplare, ♂ und ♀, beim Teiche. — 31. X. 7 Stück anwesend.

Spatula clypeata. Löffelente. 8. IV. nachmittags 6 Exemplare. Wetter schön. 21. IV. nachmittags 6 Exemplare, 1 ♂ und ♀ erlegt worden.

Fuligula fuligula. Reiherente. 24. IV. vormittags 2 Exemplare vorhanden. Schnee. — 8. XI. vormittags 3 Stück.

Fuligula ferina. Tafelente. 28. IX. erlegte Noggler 1 ♀.

Mergus serrator. Mittelsäger. 16. IV. vormittags 2 Exemplare vorhanden. Wetter trüb und regnerisch.

Hydrochelidon nigra. Schwarze Seeschwalbe. 25. IV. nachmittags 1 Exemplar, 18. V. nachmittags 4 Exemplare, wovon 2 erlegt wurden, 21. V. vormittags 2 Exemplare vorhanden. — 17. IX. nach Bericht 2 Exemplare gesehen, 20. IX. vormittags 2 Exemplare erlegt worden, 21. IX. abends wieder 1 Exemplar gesehen, 21. IX. wieder 1 Exemplar erlegt worden. Wetter: Nordsturm, mittags Schneegestöber. 11. X. vormittags 1 Exemplar vorhanden.

Larus ridibundus. Lachmöve. 2. IV. nachmittags 4 Exemplare anwesend. — 28. IX. 1 Stück, 11. X. vormittags 1 ♀ juv. s. s. erlegt worden. Maße: Totallänge 37.5 cm, Flügel 30 cm, Schnabel 4.1 cm.

Colymbus fluviatilis. Kleiner Steiβfuß. 2. IV. nachm. 4 Stück. — 9. XI. vormittags 1 Exemplar gehört. 4. XII nach Bericht des Oberlehrers Nogglar 3 Exemplare beim Engelmair-Teich; sie tauchten und steckten dann nur Schnabel und Kopf zur Atmung aus dem Wasser heraus. Furtteich bereits zugefroren, auch der vorgenannte Teich an den Ufern vereist.

Gavia lumme. Nordseetaucher. 30. IV. nachmittags wurde 1 Exemplar erlegt; hatte noch das Winterkleid. Im Magen Gräten von kleinen Fischen.

Die Edelfalken (*Falconinae*) in Südmähren.

Von J. Dostál.

Dieser kurze Bericht behandelt die Edelfalken, welche auf einem kleinen Raume beobachtet und gesammelt wurden. Es ist das die Gegend zwischen Kostel, Lundenburg und Eisgrub in Süd-Mähren. Vielen geehrten Lesern wird Eisgrub mit dem fürstl. Liechtenstein'schen Schlosse und wunderschönen Parke bekannt sein. Die Gegend ist eine Ebene, in der Wald, Wiesen und auch Felder abwechseln. Das Ganze durchfließt die fischreiche Thaya und der Bach Trkmanka. Die Thaya überschwemmt jedes Jahr die ganze Gegend, manchmal auch einigemal in einem Jahre. Die Wälder sind nicht geschlossen, sondern es finden sich darin viele Lichtungen und Waldwiesen mit vielen schönen alten Eichen, deren trockene und hohle Äste vielen Vögeln entsprechende Brutplätze bieten. Von den Edelfalken sind es *Tinnunculus tinnunculus* L., Turmfalke, und *Tinnun-*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Schaffer Alexander

Artikel/Article: [Ornithologische Zugbeobachtungen aus Mariahof 1906.
208-217](#)